

Zone gewinnt alle Sechstage-Fahrt-Preise

Erfurt (sid). Zu einem totalen Triumph, wie er vorher nur der CSSR gelungen war, kam die Zone bei der 39. Internationalen Sechstagesfahrt in sechs Tagesschleifen über insgesamt 1800 km mit Start und Ziel in Erfurt. Am Schlußtag, der noch einmal eine 126-km-Etappe und dann das einstündige Rennen sah und die Zahl der Ausfälle bei 226 Starter auf 63 erhöhte, verteidigten Baumann, Uhlmann, Salersky, Weber, Ullig und Lohr (alle auf MZ) die Internationale Trophäe erfolgreich vor England. In der Silberwertung belegten die beiden Zonenmannschaften erstmals die ersten beiden Plätze mit dem Simon-Aufgebot, und auch die Fabrikwertung ging nach ersten Ergebnissen an die mittel-deutschen Fahrer von MZ. Fahrer der Bundesrepublik waren ebenso wie die Asses aus Italien nicht am Start.

Bahnrekorde in Monza

Monza (AP). Beim Großen Motorradpreis der Nationen auf der Monzabahn, dem vorletzten Weltmeisterschaftslauf, holte sich der Rhodesier Jim Redman den Sieg in der Klasse der 350-cm-Maschinen auf seiner Honda mit einem Schnitt von 180,815 km/st vor seinem Landsmann und Markenzeugfährer Bruce Beale und dem eine Runde zurückliegenden Tschechen Stanislav Maljina auf C.Z.

Der Schweizer Luki Taveri auf Honda war in der Achtelliterklasse nicht zu schlagen. Er verwies den Neuseeländer Huah Anderson auf Suzuki mit einem Schnitt von 169,363 km/st (Bahnrekord) und Dezner (Dillinen) auf Suzuki auf die Plätze.

In der Klasse der 250-cm-Maschinen gab es ein grandioses Duell zwischen dem Engländer Phil Read auf Yamaha und Jim Redman, der die neue Schachminder Honda vorstellte. Read siegte schließlich in neuer Streckenrekordzeit mit einem Schnitt von 183,318 km/st vor dem Kanadier Michael Duff auf Yamaha.

Im abschließenden Lauf der Halblitermaschinen war der Engländer Mike Hallwood auf seiner Italiensischen M.V. nicht zu schlagen. Er verwies mit einem Schnitt von 151,757 km/st den Argentinier Caldarella auf Gilera und den Engländer Jack Ahearn auf Norton auf die Plätze.

Drei Siege des Westens

Großwallstadt schlägt den TSV Ansbach mit 17:16

Düsseldorf (sid). Die ersten Spiele der Vorrunde um die deutsche Männer-Meisterschaft im Feldhandball verliefen nahezu programmgemäß. Etwas aus dem Rahmen fielen lediglich die Niederlagen des TV Hassee-Winterbek Kiel gegen Grün-Weiß Dankersen mit 8:16 (4:9) und des TSV Ansbach beim TV Großwallstadt mit 16:17 (10:7). Der Westen war entgegen den Erwartungen mit drei Siegen erfolgreichster Regionalverband vor Nord, Süd (je zwei) und Südwest, während Berlin leer ausging. Die Rückspiele finden am nächsten Wochenende statt.

Birkenau spielte vor der Pause verhalten und beschränkte sich in erster Linie auf verstärkte Abwehr, um Braunschweigs Angriffsziel abzumauern. Später führte das gewohnte Offensivspiel zum erwarteten Sieg, zu dem Korgitta (4), Lehmann (3), Andes, Brehm, Pfanz (je 2) und Lassopp sowie Ahrens (4), Volstad (2) und Kern warteten. In Großwallstadt führten die Gastgeber 1:0 und 12:11, lagen dazwischen 8:10 zurück und gewannen nach 15:15 erst im Endspurt nach Treffern von Josef Karrer (8), Sauer (4), Oberle (2), Trautmann, Wilhelm und Kerber. Schneller (7), Hartmann (6) und Erwin Porzner (3) schossen Ansbachs Tore.

TuS Neunkirchen hatte vor 4000 Besuchern im Goy-Stadion in Dortmund-Hörde gegen TuS Wellinghofen keine Chance. Hue (8), F. Hattig (7), Schmidt (3) und Lormann sowie Dehnitz (4), Lauer, Schuster und Wernow (je 2) erzielten die Treffer. Daß Grün-Weiß Dankersen ähnlich deutlich auf der Kieler Waldwiese vor 2000 Zuschauern gegen den TV Hassee-Winterbek gewinnen würde, war nach den letzten Erfolgen der Dahleiner-Elf nicht vorzusehen. Aber Herbert Lübkins sieben Treffer legten den festen Grundstein zum 16:8 (9:4)-Sieg der Westfalen.

Hans Kellers TV Oppum hielt sich beim Titelverteidiger VfL Wolfsburg mit 13:16 (6:5) erwartungsgemäß vor 1000 Besuchern sehr wacker. Die Niedersachsen lagen vor der Pause stets ein Tor zurück und kamen - ohne Nolte - erst über 8:6 - 9:7 - 15:10 zum verdienten Sieg. Teixeira (6) und Lange (5) waren die erfolgreichsten Torjäger des VfL; Schäfers, Zwickowski (je 5) für Oppum. Die handwerkliche Handballkunst des Hamburger SV reichte in Berlin vor 900 Zuschauern zum 13:10 (7:4) über OSC, der in Göttingen (5), Holk (4) und Danne seine Torwerfer hatte, während für Hamburg die

Fähigkeit Niemeier (4) und Hansson (3) die meisten Treffer erzielten.

Hartes Spiel führte vor 2000 Besuchern beim 11:10 (5:5) des TB Eßlingen gegen TV Hochdorf beiderseits zu drei Platzverweisen und insgesamt sieben vierzählern, von denen Simmendinger (unter sechs Toren) drei für die Gastgeber und Emmann vier für die Hochdorfer verwandelte. Gumpersbach besetzte Eßlingens Göppinger mit 13:10 (6:6).

Im Endspiel um die Südwest-Meisterschaft der Frauen gab es den erwarteten Favoritensieg: Vorwärts Frankfurt besiegte Südwest Ludwigs-hafen mit 8:2 (2:1) Toren und sicherte sich damit die Meisterwürde zum 10. Male. Vorwärts trifft nun am 27. September im Vorrundenspiel um die deutsche Meisterschaft auf den Titelverteidiger 1. FC Nürnberg.

Norddeutscher Feldhandballmeister der Frauen wurde Holstein Kiel, das gegen SC Germania-List mit 10:9 (6:6) gewann.



Diese drei Jungen Geher der Aelteren Casseler Turngemeinde holten sich vor einer Woche, wie berichtet, die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Junioren. Von links: Wüsten, der Einzelmeister Rüdiger und Nippoldt. (Foto: Pauly)

Großartige Leistungen in Korbach

Schnelle Zeiten beim zweiten Nationalen Sportfest im Hauer-Stadion

Korbach (bf). Das zweite nationale Leichtathletik-Sportfest in Korbach war für den Veranstalter (über 270 Teilnehmer aus 25 Vereinen) ein voller Erfolg. Bei herrlichem Herbstwetter wurden kurz vor Ende der Saison eine Reihe ausgezeichnete Leistungen erzielt, wofür die Besten mit Ehrenabzeichen ausgezeichnet wurden. Die Ehrenpreise erhielten: bei den Frauen Trudi Wulff-Dilcher (KSV) für ihren Sieg über 100 m in 12,7 Sek., bei den Männern Heinrich Hecker (KSV) für seine 100-m-Zeit von 10,7 Sek., bei der männlichen Jugend A Gerd Schwerdtle (ACT), der die 100 m Sprintstrecke in 11,0 Sek. gewann, bei der männlichen Jugend B Hans-Jürgen Hentschke (Tuspo Borken) für seinen Sieg über 80 m Hürden in 11 Sek., und bei der weiblichen Jugend Roswitha Schulz (ACT), die mit 12,6 Sek. über 100 m als B-Jugendliche eine ausgezeichnete Zeit erzielte.

Unter den vielen guten Ergebnissen sind noch zu nennen die 400-m-Zeit 49,61 von Günter Zeiß (KSV), der Stabhochsprung von Hans-Georg Schüller (KSV) mit 4,10 m, der Weitsprung des Jugendlichen Peter Wienand (ACT), der nun zum dritten Male 6,65 m sprang, die 11,1 Sek. des B-Jugendlichen Bernd Jacob (KSV) über 100 m, die 1000-m-Zeit von Peter Wendt (VfL Bad Wildungen) mit 2:37,7 Min. und die 1,47 m im Hochsprung von Brigitte Schmidt (TV Korbach) bei den Mädeln.

Die ACTer mit Aufenanger, Schwerdtle, Heitmann, Graf brachten die Wanderpreise in der Olympischen Staffel der Jugend endgültig in ihren Besitz. Außerdem holten sie sich mit der 4x100-m-Jugendstaffel (45.1) einen weiteren Wanderpreis.

Der KSV Hessen gewann die Wanderpreise in den Staffeln über 4x100 m und 3x1000 m der Männer und in der 4x100-m-Staffel der Frauen und weiblichen Jugend.

Lehmann gewinnt Stundengehen

Kassel (bf). Schnellster Geher bei den Geherwettkämpfen der ACT auf der Hessenkampfbahn war der ACTer Lehmann, der in einer Stunde 11 808 Meter zurücklegte, gefolgt von seinem Vereinskameraden

Hupfeld (11 696 m). Bei den Junioren über 10 000 m erwies sich der Offenbacher Treisch (51:46,2 Min.) als der Beste, dem dichtauf die ACTer Nippoldt und der deutsche Juniorenmeister Rüdiger folgten. Persönliche Bestleistung schaffte bei der Jugend über 5000 m der ACTer Unger (26:02 Min.), der sicherer Sieger vor dem Limburger Geib wurde.

Stundengehen: 1. Lehmann 11 808 m, 2. Hupfeld 11 696 m, 3. Wüsten 10 535 m, 4. v. Kirchbach (alle ACT) 10 525 m.

3000 m Bahngelände der B-Jugend: 1. E. Unger (ACT) 18:24,4 Min., 1500 m Bahngelände der Schüler: 1. Aufenanger (ACT) 9:50,8 Min.

5000 m Bahngelände der A-Jugend: 1. Unger (ACT) 26:02,0, 2. Geib (VfR Limburg) 27:33,4, 3. Hohenstein 29:37,8, 4. Kling (beide ACT) 31:12,6 min.

10 000-m-Bahngelände der Junioren: 1. Treisch (TV Offenbach) 51:46,2 min., 2. Nippoldt 52:15,4 min., 3. Rüdiger 52:48,8 min., 4. Klaus (alle ACT) 56:17,4.

Rainer Gau in großer Form

Uhringen (h). Die hessische Mannschaft gewann den Leichtathletik-Jugendvergleichskampf in Uhringen mit 221,5 Punkten vor Württembergern mit 198 Punkten und dem Rheinland mit 112,5 Punkten. In der Unterwertung erreichten die hessischen Jungen mit 152 Punkten einen klaren Erfolg vor Württemberg, während bei der weiblichen Jugend die hessische Mannschaft mit 69,5 Punkten vor Württemberg nur knapp auf 9,5 Punkte vor Württemberg auf den zweiten Platz verwiesen wurde.

Ein hessischer Doppelpferd gab es durch den Deutschen Jugendmeister Jochen Eigenthaler (10,7 Sek.) und Rienecker (10,8) über 100 m. Eigenthaler siegte auch im Weitsprung mit 7,17 m und verhalf der 4x100-m-Staffel in 42,7 Sek., zum Sieg. Rainer Gau (KSV Hessen) lief über 110 m Hürden sehr gute 14,5 Sek.

Zweite Plätze für den RSV Flottweg

Frankfurt/Main (bf). Von den Hessenmeisterschaften im Kunst- und Reigenfahren in Frankfurt-Höchst kehrte die Expedition der RSV Flottweg Kassel mit zweiten Plätzen zurück: Der Sechser-Kunstreigen mit der Mannschaft Schier, Klapp, Franke, Brethauer, Entorf und Wiedekind wurde hinter Titelverteidiger Hainstadt Vizemeister. In der aufgestellten Schwierigkeitsziffer lag Flottweg schon 14 Punkte zurück, verkürzte aber diesen Rückstand durch die bessere Ausführung auf 317,8:324,1 Punkte.

Bei seinem ersten Meisterschaftsstart in der Männerklasse platzierte sich Dieter Wiedekind im Eiskunstfahren hinter dem mehrfachen Hessenmeister und Titelverteidiger Wanger (Marburg). Im Schwierigkeitsgrad war der Abstand zu dem Marburger noch recht erheblich, in der Ausführung aber lag

jetzt ein Bier



der junge Kasseler nur knapp zurück. Wanger erreichte 332, Wiedekind 277,9 Punkte. Dritter wurde Leitschuh (Frankfurt-Nied) mit 272,2 Punkten. Einen Überraschungserfolg verzeichneten Klapp/Brethauer (Flottweg) bei den in Mörfelden ausgetragenen Hessenmeisterschaften in der Radball-Bezirksklasse mit ihrem zweiten Platz.

Zweiter Platz für Niedervellmar

Kassel (nh). Bei den deutschen Hallenradsportmeisterschaften der ARKB Solidarität in der Ulmer Donauhalle errang der Bezirk Kassel mit der Ortsgruppe Niedervellmar im Vierer-Einradreigen der Jugend in der Besetzung Röverstrick, Rudert, Kunze, Söder mit 314,4 Punkten den zweiten Platz. Die gleiche Mannschaft belegte darüber hinaus im Vierer-Steuererfahren den sechsten Rang. Im Sechser-Steuerer der Männer kam die Ortsgruppe Großenritte mit 299,6 Punkten auf den vierten Platz. Im Sechser-Einrad belegte die gleiche Mannschaft ebenfalls einen vierten Platz mit 327,2 Punkten.

Im Radball der Jugend kam die Mannschaft aus Großenritte mit Hartmann/Jacob auf den vierten Platz.

Adler-Staffel unterliegt Fulda

Kassel. In der Gewichtheber-Landesliga Nord unterlag der AC Adler gegen den ASV 03 Fulda mit 3840:3610 Punkten. Bei den Rothenditoldern zeigten sich Walter Volland mit 435 Pfund, Dieter Fensky (475), Rolf Schmidt (470), Volker Arnold und Reiner Mischel (je 500) weiter verbessert. Bernd Kall scheiterte beim Umsetzen zum Stoßen mit 230 Pfund und blieb so unter seinem gesteckten Ziel, der 600-Pfund-Grenze. Er kam auf 590 Pfund. Günter Rettig wieder beständig mit 640 Pfund. Bei Fulda erreichten H. Köberich 640, M. Böttner 600, G. Kirkenbach 590, E. Seifert 560, P. Anton 540, G. Klein 490 und M. Müller 410 Pfund.

Drei Hockeyer durch Rieß!

TSG Darmstadt - KSV Hessen 3:3 (2:1). Im Punktspiel der hessischen Hockey-Verbandsliga mußte sich der KSV in Darmstadt mit einer Punkteteilung begnügen. Auf dem schlechten Hartplatz konnte sich nur teilweise ein gutes Spiel entwickeln, doch trotzdem war die Begegnung sehr abwechslungsreich. Die Hessen-Elf mußte eine dreimalige Führung des Gastgebers ausgleichen. Dabei gestaltete der KSV das Spiel meist überlegen und hatte mehrere gute Möglichkeiten zu einem klaren Sieg. Nur Kurt Rieß, der Senior der Mannschaft, behielt die Nerven und erzielte drei Tore, davon zwei Treffer im Anschluß an kurze Ecken. Die Deckung der Kasseler Mannschaft war im Vergleich zu den Vorrundenspielen überraschend schwach.

Rumänin sprang 6,45 m welt

Bukarest (sid). Die beste Leistung am zweiten Tag der Balkan-Spiele in Bukarest erreichte die rumänische Weitspringerin Viorica Visconoleanu mit dem neuen Landesrekord von 6,45 m.

Netzer im DFB-Aufgebot

Düsseldorf (sid). Für das erste Vorbereitungsspiel im Hinblick auf die Weltmeisterschafts-Qualifikation gegen Schweden (4. November in Berlin) stehen Bundestrainer Helmut Schön am Dienstag im Augsburgener Spiel gegen eine Süd-Australie die verletzten Stürmer Gert Dörfler (HSV) und Overath (1. FC Köln) nicht zur Verfügung. Der Bundestrainer nannte am Sonntagabend folgende wahrscheinliche Elf für Augsburg: Tilkowski, Eisele, Patzke, Schulz, Sieloff, Weber, Krämer, Geiger, Uwe Seiler, Trimhold, Netzer (Borussia Mönchengladbach). Weiter stehen zur Verfügung: Fahrhan, Nowak, Giesemann, Rodekamp und Zebrowski. Der Süddeutsche Fußball-Verband nominierte seine Elf wie folgt: Maier (Bayern München); Steiner, Höfer, Luttrorf, Landerer, Reich; Greif, Strehl, Brunnenmeier, Grosser oder Küppers, Heiß.

Sieg und Niederlage im Tischtennis

Vizemeister 1. FC Saarbrücken zu stark für ESV Jahn und Heringen

Kassel/Frankfurt. In der Tischtennis-Oberliga Südwest gab es zum Auftakt der neuen Spielzeit die erwarteten Favoritensiege. Titelverteidiger TTC Mörfelden, der nach den Zugängen von Michalek und Budzisz (beide früher Hamburger SV) als klarer Anwärter auf den Meistertitel gelten muß, kam zu einem 9:0 über den CFT Sinzig und zu einem 9:1 über den TTC Gelb-Rot Trier. Im Spiel gegen Trier sorgte der Ex-Frankfurter Heß durch einen 2:1 über Hiebisch für den Trierer Punkt. Der vorjährige Vizemeister 1. FC Saarbrücken setzte sich beim TV Heringen mit 9:4 und beim ESV Jahn Kassel, der stark ersatzgeschwächt antrat, mit 9:2 durch. Auch der dritte Meisterschaftsanwärter, die Frankfurter Eintracht, kam zu einem überlegenen 9:1-Erfolg über den Aufsteiger TG Unterliederbach. Einen unerwarteten 9:3-Sieg verzeichnete Grün-Weiß Frankfurt über TG Friedberg, bei der der hessische Ranglisten-Vierte Ottmar Stock überraschend beide Einzel gegen die Frankfurter Hochstuhl und Reuter verlor. Ein 9:4-Sieg über den TTC Gelb-Rot Trier und ein 6:8 gegen den CFT Sinzig waren die Ansichten von Mainz 05 am ersten Spieltag. Am Tabellenende steht neben dem TTC Gelb-Rot Trier mit 0:4 Punkten auch der ATSV Saarbrücken, der beim TV Heringen und beim ESV Jahn Kassel mit 5:9 unterlag.

25:23, 15:21; Dr. Emmerich - Schreiner 22:20, 19:21, 21:13; Regul - Russy 12:21, 14:21; Weigelt - Paulus 18:21, 17:21; Meyer - Hahn 17:21, 14:21; Kempf - Schommer 11:21, 16:21; Dr. Emmerich - Russy 21:19, 11:21, 15:21.

ESV Jahn - ATSV Saarbrücken 9:4; Weigelt/Saur - Heiler/Schäferlein 21:18, 9:21, 21:18; Regul/Dr. Emmerich - Terzenbach/Lein 18:21, 21:19, 22:20; Saur - Böttcher 22:20, 18:21, 21:18; Georg - Lein 18:21, 21:17, 16:21; Dr. Emmerich - Schäferlein 18:21, 14:21; Regul - Heiler 16:21, 21:13, 21:12; Weidisch - Wagner 21:15, 21:23, 21:10; Weigelt - Terzenbach 21:18, 22:20; George - Böttcher 21:15, 21:12; Saur - Liehn 21:19, 19:21, 12:21; Dr. Emmerich - Heiler 21:18, 21:19; Regul - Schäferlein 16:21, 15:21; Weidisch - Terzenbach 19:21, 17:21; Weigelt - Wagner 21:9, 21:17.

2. Liga Südwest

Neu-Isenburg - Eintracht Wetzlar 9:2, TG Sachsenhausen - TGS Rödelsheim 1:9, TV Bensheim - SV Kassel-Nordhausen 9:2, Blau-Gelb Darmstadt - SV Kassel-Nordhausen 4:9, Gelb-Weiß Frankfurt - TSC Mainz 2:9.

Mit Ersatz gut gehalten

Kassel. Obwohl die Oberligamannschaft an Nr. 4 und 5 mit Spielern aus der dritten Mannschaft ergänzt werden mußte, zeigte der ESV Jahn beim Heimspiel gegen Vizemeister 1. FC Saarbrücken (2:9) eine gute Partie. Wesentlich besser lief es dann noch am Nachmittag beim 9:0-Sieg über den ATSV Saarbrücken. Vier entscheidende Faktoren führte der ESV Jahn hier ins Treffen: Saur-George bewiesen, daß der EST Jahn vollwertige Oberligaspieler besitzt, Dr. Emmerich holte trotz Grippe-Erkrankung seine Punkte, Weigelt blieb ungeschlagen und das Doppel Saur/Weigelt triumphierte über Heile/Schäferlein! So wirkte sich das Fehlen von Ahrend und Rörner weniger aus als befürchtet.

ESV Jahn - 1. FC Saarbrücken 2:9; Weigelt/Meyer - Andries/Paulus 11:21, 13:21; Regul/Dr. Emmerich - Russy/Hahn 21:17, 21:18; Kempf - Andries 7:21,

Heiligenröder Aufstiegsstart mit Teilerfolg

14:14 (9:7) beim Gießener Bezirksmeister Niedermörlen-Ausgleich erst im Finish

Kassel. Der Kasseler Handball-Bezirksmeister TSV Heiligenröder startete in den Aufstiegsplayoffs der Handballverbandsliga-Gruppe Nord mit einem Teilerfolg. Von seiner Reise vom Gießener Meister kehrte die Mannschaft mit einem 14:14 (9:7) zurück. Der gestrige Gastgeber führt die Tabelle mit 3:1 Punkten vor den Kasselem und Borussia Fulda (0:2) an.

Beide Mannschaften ließen in diesem Treffen viel Wünsche offen. Sie waren technisch wenig versiert, dafür spielten sie aber reichlich hart. Das trifft besonders für die Deckungsreihen zu, die sich gegenseitig übertrafen. Im Angriff konzentrierte sich

das Geschehen in der Hauptsache auf Einzelaktionen. Sie brachten zwar Erfolge ein, waren aber keineswegs zweckdienlich. Der Ball wurde viel zu lange geführt.

Die Gastgeber hatten zunächst mehr vom Spiel. Sie lagen deutlich in Front, bauten dann allerdings merklich ab, so daß Heiligenröder die Partie gegen Schluß völlig ausgeglichen gestaltete und schließlich noch zu dem Unentschieden kam. Das Ergebnis ist zwar schmeichelhaft, aber nicht unverdient, weil die Gäste bis zum Schluß durchstanden und auch dann nicht aufgaben, als der Gegner bereits klar führte.

Tore für Heiligenröder waren: Austermühl und Speck (je 5), Brückmann (4).

Eintracht Felsbergs Jugend ist Handball-Bezirksmeister

Hofgeismar (bf). Handball-Bezirksmeister der Jugend wurde in Hofgeismar der Meisinger Kreismeister Eintracht Felsberg, der das Endspiel gegen

HANDBALL-BEZIRKSKLASSE

Staffel 2: Waldau - Wanfried 9:15. 1. Heiligenröder 18 11 3 4 102:163 25:11. 2. VfL Wanfried 18 10 1 7 102:126 25:15. 3. Hermannia Kassel 18 10 0 8 193:185 20:16. 4. Vernawahlshausen 18 9 2 7 199:190 20:16. 5. Eschwege 18 8 3 7 220:198 19:17. 6. Gottsbüren 18 9 1 8 208:194 19:17. 7. Großenritte 18 8 4 7 153:164 19:19. 8. Calden 18 7 3 8 158:171 17:19. 9. Waldau 18 6 0 12 159:175 12:24. 10. Oedelsheim 18 4 1 13 145:205 9:27.

Handball-Aufstiegsplayoffs zur Bezirksklasse

Gruppe 1: TSV Waldeck - SG 09 Kirchhof 12:12. 1. ESV Jahn 1 1 0 0 18:10 2:0. 2. TSV Waldeck 2 1 0 1 28:30 2:2. 3. SG 09 Kirchhof 1 0 0 1 12:18 0:2.

Gruppe 2: Trendelburg - Grün-Weiß Kassel 12:10. 1. Trendelburg 1 1 0 0 12:10 2:0. 2. Grün-Weiß Kassel 2 1 0 1 22:20 2:2. 3. Röhrda 1 0 0 1 8:12 0:2.

Sportärzte stellen fest: Cooper kampffähig

Vertrauensarzt des BDB, Dr. Henke, Italiener und Engländer untersuchten Europameister

Berlin (upf). Die von der European Boxing Union (EBU) geforderte Nachuntersuchung des britischen Schwergewichts-Europameisters Henry Cooper hat nach einer Mitteilung des Bundes Deutscher Boxer (BDB) in London stattgefunden. Dr. Dieter Henke, der Vertrauensarzt des BDB, teilte mit, daß eine Untersuchung der am 1. September verletzten linken Hand des Briten, der seinen Europameisterschaftskampf gegen Karl Mildenerberger kurzfristig abgesagt hatte, keinen ernsthaften Befund mehr ergeben habe. Außer Dr. Henke untersuchten ein italienischer und ein englischer Sportarzt den Europameister.

Alatini will Mailand verlassen

Mailand (upf). Die Wege des früheren Europa-Pokalsiegers AC Mailand und seines schneekewaltigen Mittelfelders Jose Altatini scheinen sich endgültig zu trennen. Seit Monaten schon streiten sich die AC Mailand und der aus Brasilien stammende Altatini um das Handgeld für die Verlängerung des im Juni abgelaufenen Dreijahresvertrages. Altatini fordert 28 Millionen Lire (180 000 DM), Mailand ist aber nur bereit, 16 Millionen Lire (100 000 DM) zu zahlen.

Großer Preis für Prunk

Krefeld (sid). Auf der Krefelder Stadtwaldbahn wird seit 1949 das bereits 1876 gegründete Ratiborrenn (1400 m, 25 000 DM) der Zweijährigen entschieden, das diesmal W. Mölders Honved-Hengst Granado unter Jockey Gerhard Streit Start-Ziel überlegen vor Angelo und Frauenheld gewann. Der große Preis von Krefeld (Ausgl. I., 2000 m, 25 000 DM) wurde nach packendem Kampf eine knappe, doch sichere Beute für Stall Westmarls Baal-Hengst Prunk (P. Bocksal), der in der Geraden von einem der letzten Plätze rapid aufkam.

Der Ivan-Weiter-Pokal bleibt im Besitz der Judokas aus der Bundesrepublik, die mit einem 2:1-Erfolg (20:5 Kampfpunkte) über Österreich diese Trophäe verteidigten.

Das inoffizielle Länderspiel der deutschen und türkischen Basketballspielerinnen in München endete recht knapp 47:43 (21:17) für die DBB-Mannschaft. Bei der süddeutschen Mannschaftsmeisterschaft im Tennis in Heidelberg gab es den erwarteten Aus-gang: Der Münchener Tennis- und Turnierclub

„Iphitos“ verteidigte seinen im Vorjahr errungenen Titel. Die Kunst- und Turnspringer der Sowjetzone kamen ohne Ingrid Krämer-Bengel auf ihrem 47:41-Punkteerfolg über die starke Mannschaft der UdSSR, der alle Olympiateilnehmer angehörten.

Netzer im DFB-Aufgebot

Düsseldorf (sid). Für das erste Vorbereitungsspiel im Hinblick auf die Weltmeisterschafts-Qualifikation gegen Schweden (4. November in Berlin) stehen Bundestrainer Helmut Schön am Dienstag im Augsburgener Spiel gegen eine Süd-Australie die verletzten Stürmer Gert Dörfler (HSV) und Overath (1. FC Köln) nicht zur Verfügung. Der Bundestrainer nannte am Sonntagabend folgende wahrscheinliche Elf für Augsburg: Tilkowski, Eisele, Patzke, Schulz, Sieloff, Weber, Krämer, Geiger, Uwe Seiler, Trimhold, Netzer (Borussia Mönchengladbach). Weiter stehen zur Verfügung: Fahrhan, Nowak, Giesemann, Rodekamp und Zebrowski. Der Süddeutsche Fußball-Verband nominierte seine Elf wie folgt: Maier (Bayern München); Steiner, Höfer, Luttrorf, Landerer, Reich; Greif, Strehl, Brunnenmeier, Grosser oder Küppers, Heiß.

Großenritte setzte sich klar durch

Kirchbaunaer Handballturnier mit faustdicken Überraschungen

Kirchbauna. Die Spielvereinigung Kirchbauna hatte bei ihrem diesjährigen Hans-Krug-Erinnerungs-Turnier nicht weniger als zwölf Mannschaften zu Gast. Bereits um 9 Uhr eröffneten die Mannschaften aus Wilhelmshöhe und Kirchbauna II das Handballturnier. In wechselseitigen, spannenden und stets fairen Spielen schälten sich in den am Vormittag durchgeführ-

ten Treffen Kirchbauna II und Großenritte als Sieger heraus. Im Kampf um die besten Mannschaften aus diesen beiden Gruppen schlug Großenritte die heimische Zweite mit 5:1 und war somit Endspieltteilnehmer. Für die größere Überraschung sorgte dann die Mannschaft mit dem glatten 5:3-Erfolg über den Verbandsligisten Niederzwehren.

In den Spielen am Nachmittag kämpften die Hausherrn und Harleshausen durch Siege über Roten-burg und Allendorf bzw. Guntershausen und Hertingshausen um den Gruppensieg. In der Ausein-anderetzung behielten die Oberligisten gegen Harleshausen mit 6:3 Toren die Oberhand und standen damit im Endspiel, in dem sie sich von Großenritte knapp, aber verdient, mit 5:4 Toren besiegen ließen.

Das Turnier war musterartig organisiert und genau nach dem Zeitplan am Sonntag um 17 Uhr zu Ende. Am Samstag hatte Kirchbauna gegen Gensungen 13:9 verloren.

Ergebnisse: Gruppe A: Wilhelmshöhe - Kirchbauna II 1:7, Großenritte - Bettenhausen 3:2, Niederzwehren - Wilhelmshöhe 10:3, Bettenhausen - Korbach 8:2, Kirchbauna II - Niederzwehren 5:3, Korbach - Großenritte 6:7; Gruppensieger: Großenritte.

Gruppe B: Kirchbauna I - Rotenburg 10:0, Guntershausen - Hertingshausen 6:0, Harleshausen - Guntershausen 8:5, Allendorf - Kirchbauna I 2:17, Hertingshausen - Harleshausen 2:4, Rotenburg - Allendorf 9:3; Gruppensieger: Kirchbauna.

Endspiele: Kirchbauna I gegen Großenritte 4:5.

Als Schiedsrichter fungierten: Paulmann (Lohfelden), Koch (Grün-Weiß Kassel), Tölle (Ober-vellmar), Mühr (Großenritte).



Für Tokio eingekleidet

Die männlichen Teilnehmer an den Olympischen Spielen in Tokio werden all das mit sich führen, was an Kleidungsstücken und Koffern auf unserem Bild zu sehen ist. Einar Frings, Moderner Fünfkämpfer für Deutschland, trägt den Ausgeh-anzug, an der Stange hängt der Anzug in „Eierschalenfarbe“ der zusammen mit einer blauen Hose den Aktiven, die in Kbin eingekleidet wurden, besonders gut gefällt. (dpa-Bild)